

40.

Regensburger STUMM FILM WOCHEN

16.-21.
August 2022



Arkadenhof Thon-Dittmer-Palais
Einlass: 19h30, Beginn: 20h30
13 Euro regulär, 11 Euro ermäßigt
Karten-VVK: stummfilmwoche.de

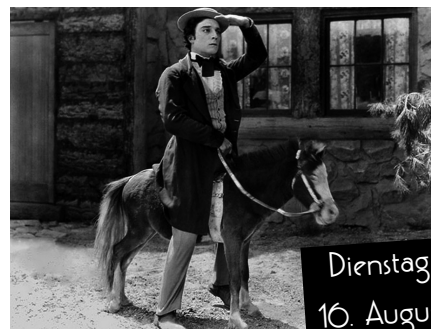
**Säulenhalle,
Eintritt frei:**

Begleitausstellung
Vernissage: 30. Juli, 15h
DokFilm „Das frühe Kino
lebt! 40 Jahre Stummfilm-
woche“ ab 12. August, 16h

 **STADT
REGENSBURG**
ZWISCHENTÖNE

AKF
ARBEITSKREIS FILM REGENSBURG E.V.

Für seinen ersten Langfilm **OUR HOSPITALITY** hat sich Buster Keaton eine reale Geschichte auf den Leib geschrieben und mit viel Witz und Poesie umgesetzt – eine Bluffehde zwischen zwei Familien, deren erwachsene Kinder sich ineinander verlieben. Allein die Gesetze der Gastfreundschaft schützen Buster vor tödlicher Rache. Zu ungeschützt war er bei den Stunts – die Wasserfallszene vergisst man nicht mehr!
Live-Musik: Aljoscha-Zimmermann-Ensemble (Violine & Piano)



Dienstag
16. August



Mittwoch
17. August

Der erste Film der 1. Stummfilmwoche: **DER STUDENT VON PRAG** - gedreht kurz nach Eröffnung von Babelsberg - begründet das deutsche expressionistische Kino und macht Paul Wegener in seiner ersten Rolle zum Star des Phantastischen Films. Es geht um eine gespaltene Persönlichkeit – ein armer Student verkauft sein Spiegelbild an den Teufel. Was er nicht bedacht hat: der Doppelgänger entwickelt ein Eigenleben...
Live-Musik: Bertl Wenzl (Multiinstrumentalist)

Regisseur Gustav Machatý kennt die Errungenschaften des frühen Kinos und greift in seinem Film **EROTIKON** meisterhaft auf sie zurück, um seine Geschichte um ein naives Mädchen vom Land, das von einem Städter verführt wird, intensiv zu bebildern. Er fängt die starke Leinwandpräsenz der jungen Ita Rina so ein, dass es uns noch heute im Innersten berührt – dies insbesondere in den Szenen, in denen er die weibliche Sinnlichkeit in bisher ungesehener Weise zeigt. **Live-Musik: Rainer J. Hofmann (Multiinstrumentalist)**



Donnerstag
18. August



Freitag
19. August

In **MENSCHEN AM SONNTAG** verbringen vier junge Berliner*innen einen Sommersonntag am Wannsee. Sie flirten, planschen, hören Musik, geben sich dem unbeschwertem Nichtstun hin – und wir dürfen ihnen dabei zusehen. Fünf spätere Hollywoodgrößen (u.a. Billy Wilder) haben sich zusammengetan, um einen flirrenden leichten Spielfilm mit Laien zu machen, der eigentlich ein Dokumentarfilm ist und uns viel vom damaligen Berlin zeigt. **Live-Musik: Martin Rohrmeier (Piano)**

„The man you love to hate“ – in seinem Regiedebut **BLINDE EHEMÄNNER** inszeniert sich Erich von Stroheim genau so. Sein Faible für Adel und Offiziere konnte er in Hollywood ausleben und verband in seinen präzisen, ironischen, unsentimentalen Werken die Neue und die Alte Welt, hier in den Dolomiten. In diesem Gesellschaftsdrama ist er der Verführer und Hochstapler, der auf den ersten Blick den Frust einer vernachlässigten Ehefrau und, für die Zeit sehr offen, ihre Sehnsüchte erkennt.
Live-Musik: Vsevolod Pozdejev (Piano)



Samstag
20. August



Sonntag
21. August

Brigitte Helm, „der Roboter“ aus METROPOLIS, ist in **ABWEGE** eine vernachlässigte Ehefrau und hat eine starke Gegenspielerin: Hertha von Walther. Zusammen sind sie das perfect match des Weimarer Kinos, grundiert von der Suche nach dem „dritten Geschlecht“. Ganz BABYLON BERLIN, spielt das Nachtleben der Hauptstadt eine weitere Hauptrolle. Dieser selten gezeigte Film steht im Werk von Regisseur G.W. Pabst zu Unrecht im Schatten. **Live: Aljoscha-Zimmermann-Ensemble (Violine & Piano)**